

FWG

Freie Wählergemeinschaft Rosbach/Rodheim

FWG Rosbach/Rodheim * Im Mühlgarten 2 * 61191 Rosbach v. d. Höhe

An die
Stadtverordnetenvorsteherin
der Stadt Rosbach vor der Höhe
Frau Regina Karehnke

Fraktionsvorsitzender

*Christian Lamping
Im Mühlgarten 2
61191 Rosbach vor der Höhe
Tel. (0 60 03) 16 77
Mobil (01 73) 2 14 16 30
ChristianLamping@aol.com*

Antrag zur Stadtverordnetenversammlung am 28. August 2017, Radwegekonzept für die Stadt Rosbach

Rosbach, den 19. August 2017

Sehr geehrte Frau Karehnke,

hiermit stellen wir den folgenden Antrag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der konzeptionelle Anteil des, den Ausschüssen im Juni 2016 vorgestellten, vom 'Arbeitskreis radgerechtes Rosbach' (AKRR) erarbeiteten Arbeitsergebnisses wird als Radwegekonzept beschlossen:

- Alle Nachbarorte der Ortsteile sollten auf guten Wegen mit dem Fahrrad erreichbar sein.
- Bei der Gestaltung werden die Nutzergruppen Pendler und Freizeitradler unterschieden. Von Pendlern genutzte Verbindungen sollten alltagstauglich (asphaltiert, am besten entlang der Straßen), möglichst sicher ausgeführt und vorrangig geschaffen werden.

- 2 -

- Der Gestaltung des Radwegenetzes ist das vom Arbeitskreis erarbeitete Modell der über- und innerörtlichen Verbindungen inklusive der Ortskernumfahrungen zugrunde zu legen.
- Im Ergebnis des Arbeitskreises werden Wegführungen für die Verbindungen vorgeschlagen. Seitens des Magistrats und der Ortsbeiräte für sinnvoll erachtete Führungen werden Teil des Planungsziels (Soll-Radwegenetz).
- Dem Arbeitskreis sollten seitens des Magistrats und der Stadtverordnetenversammlung weiterhin Aufgaben betreffend des Radverkehrs zur Ausarbeitung übertragen werden. Der Arbeitskreis sollte als ständiges Gremium etabliert werden.

Begründung:

Seit der Vorstellung durch den Arbeitskreis ist geraume Zeit vergangen, ohne dass Fortschritte erkennbar wurden. Wir sind der Meinung, dass nicht nur zur Motivation der ehrenamtlich im Arbeitskreis tätigen Bürger, der Beschluss des Konzepts die Stadt voranbringt.

Durch das vorliegende Konzept kann die Verwaltung die Belange der Radfahrer in aktuelle Projekte einfließen lassen und einfacher tätig werden, um auch einmal eine Gelegenheit zu realisieren. Für die Beantragung von Fördermitteln des Bundes und der EU zu Einzelmaßnahmen muss bei allen aktuellen Paketen ein übergeordnetes Konzept vorliegen.

Die weitere Begründung des Antrags erfolgt ggf. mündlich.

Mit freundlichen Grüßen


Christian Lamping
FWG-Fraktion